

Paul Levy:

„Wetiko“

Das Geistervirus heilen, das unsere Welt heimsucht

Der Künstler Paul Levy wurde 1956 geboren und wuchs in Yonkers, New York, auf. Mitte der 1970er-Jahre besuchte er die State University of New York in Binghamton und erwarb dort Abschlüsse in Wirtschaftswissenschaften sowie Studiokunst. Im Jahre 1981 hatte er, ausgelöst durch ein schweres Trauma, ein lebensveränderndes spirituelles Erwachen, durch das er die Traumartigkeit der Realität zu erkennen begann. Im Krankenhaus diagnostizierte man ein hormonelles Ungleichgewicht und eine bipolare Störung, für die er den Rest seines Lebens Medikamente einnehmen musste. Die Ärzte wussten jedoch nicht, dass er sich in einem Prozess des spirituellen Erwachens oder der schamanischen Einweihung befand, die zeitweise wie eine Psychose aussah. Mit der Zeit gelang es ihm, sich aus der psychiatrischen Einrichtung zu befreien, sodass er seinen Erwachensprozess weiter entfalten konnte. Paul Levy wurde zertifizierter Kunstlehrer und unterrichtete Menschen aller Altersgruppen in Malen und Zeichnen. Aufgrund seines großen Interesses an C. G. Jung wurde er Leiter des Buchdienstes der C. G. Jung Foundation. 1993 begann er, durch Vorträge und Bücher seine Einsichten über die traumähnliche Natur der Realität nach außen zu tragen und leitete Gruppen, die darauf gründeten, das Leben sei ein Wachtraum, den wir alle gemeinsam erschaffen und erträumen. Er ist Gründer der Gemeinschaft „Awaken in the Dream“ und arbeitet als „verwundeter Heiler“ in eigener Praxis. Paul Levy ist neben dem aktuellen Buch „Wetiko“ Autor der Bücher „The Quantum Revelation: A Radical Synthesis of Science and Spirituality“, „Dispelling Wetiko: Breaking the Curse of Evil“, „Awakened by Darkness: When Evil Becomes Your Father“ sowie „The Madness of George W. Bush: A Reflection of Our Collective Psychosis“.

„Wir modernen Menschen stehen vor der Notwendigkeit, das Leben des Geistes wiederzuentdecken; wir müssen es selbst neu erfahren. Das ist der einzige Weg, um den Bann zu brechen, der uns fesselt.“

C. G. Jung

Nach dem indianischen Konzept von Wetiko ist ein scheinbar bösartiger Geist für eine furchterregende Beeinträchtigung unserer Seele verantwortlich. Dieses indianische Verständnis erweitert Paul Levy in diesem Buch „Wetiko“, dem Folgebuch zu „Dispelling Wetiko: Breaking the Curse of Evil“. Levy beschreibt Wetiko als eine psychische Kraft im unbewussten Geist, die uns empfänglich macht für unheilvolle Impulse wie Gier, Eifersucht, Macht- und Kontrollsucht. Von Wetiko besessene Menschen sind zutiefst egoistisch und haben selten Interesse am Wohlergehen anderer. Heimlich und listig beeinflusst es unser Verhalten, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Das Konzept vom Schatten des

Psychiaters C. G. Jung deutete bereits darauf hin. Es ist der Anteil unserer unbewussten Psyche, den wir nicht wahrhaben wollen, weil er uns unangenehm ist. Viele Menschen schrecken davor zurück, böse Gedanken und Impulse zu haben. Und doch ist nicht zu übersehen, dass Wetiko gerade Hochkonjunktur hat, Schlagzeilen und sich schnell ändernde Ereignisse erzeugen Chaos, Angst, Wut und Verwerfungen. Um mit diesem Geistervirus umgehen zu können, zeigt Paul Levy anhand eines breiten Spektrums archetypischer Themen aus Mythologie, Religion und Quantenphysik auf, wie es sich unter uns verbreitet, wovon es sich nährt, wie es erkannt und geheilt werden kann.

„Ich schreibe aus meiner Perspektive über die indigene Idee von Wetiko, um die großen indigenen Weisheitstraditionen zu ehren. In gewissem Sinne ist meine Arbeit über Wetiko die Zusammenarbeit zwischen mir und unbekanntem amerikanischen Ureinwohnern: Philosophen, Psychologen und Schamanen.“

Paul Levy

Der Schweizer Psychiater C. G. Jung war seiner Zeit voraus und Wetiko damit auf der Spur, auch wenn er es so nicht nannte. Er gab ihm dafür Namen wie kollektive Psychose, den Keim oder die Infektion des Bösen, imperialistischer Wahnsinn und trügerische Geister. Diese Entdeckung war für Levy maßgeblich, Jungs Weisheiten und Einsichten fließen daher in sein Konzept mit ein. Levy hat Wetiko als eine Idee der Ureinwohner genommen und sie in einem westlichen Geist und kulturellen Konzept weiterentwickelt. Ohne in der Gegend amerikanischer Ureinwohner, geprägt durch wilde Gewässer, riesige Wildherden und deren geistiger Gestalten, jemals gelebt zu haben, bringt er neue Paradigmen wie die der westlichen Kultur in ein Konstrukt. Als ein Kind der Städte hat er in einer typisch dysfunktionalen amerikanischen Familie und einer wahnsinnigen kapitalistischen Gesellschaft Wetiko erlebt. Die amerikanischen Ureinwohner waren Menschen wie wir und hatten ebenso mit den Tücken der menschlichen Psyche zu kämpfen. Tauchten dunkle Kräfte innerhalb der Gruppe auf, mussten diese identifiziert, gehandhabt oder gar umgewandelt werden. Schamanen, Medizinfrauen- und -männer verstanden die Natur der Dämonen, des Bösen und der Besessenheit auf eine Weise, die für uns heute sehr lehrreich sein kann. Levy bezeichnet das, was die indianischen Weisheitsträger in ihrem Konzept von Wetiko beleuchten, als eine universelle, archetypische Erfahrung, die ein wesentlicher Aspekt unserer Erfahrung des Menschseins ist.

„Jung wurde nicht müde, uns zu warnen, dass die größte Gefahr, die der Menschheit heute droht die Möglichkeit ist, dass Millionen, ja Milliarden von uns gemeinsam in einer kollektiven Psychose völlig unbewusst werden und den Wahnsinn der anderen so verstärken, dass wir unwissentlich zu Komplizen unserer eigenen Zerstörung werden.“

Paul Levy

Alles eine Frage der Psyche. Wenn wir von mächtigeren psychischen Kräften übernommen werden, wissen wir nicht, dass wir von Wetiko infiziert und besessen sind. Diese weltlichen Mächte sind Menschen, Unternehmen und Institutionen, die in der Lage sind, Massen zu täuschen, indem sie die Wahrnehmung beeinflussen. Für diese „Meister der Täuschung“ in höheren Dimensionen sind sie selbst nur Spiegelbilder und Instrumente. Diejenigen, die ein Faible für Macht haben, eine selbstsüchtige Blindheit mit sich bringen, sind besonders anfällig dafür, von Täuschern benutzt zu werden. Viele von uns wehren sich dagegen, diese dunklen Kräfte in der Politik wahrzunehmen. In Covid-19 erkennt Levy ein Symbol für eine viel tiefergehende Infektion. Es ist so, als ob das immaterielle Wetiko-Virus eine äußere Form angenommen hat. Sie ist ein echter Wendepunkt, eine Offenbarung, denn was sich in der Covid-19-Pandemie abspielt, mit all den verschiedenen politischen, sozialen und finanziellen Reaktionen sowie dem, was sie in unserem Geist auslöst, ist Wetiko zu erkennen. Die äußere Welt ist untrennbar mit uns verbunden. Das Virus wirkt nicht nur physisch, sondern auch psychologisch. Es macht körperlich krank und wirkt sich zugleich auf unser Verhalten aus.

„Diese dunkle Programmierung ist die kulturelle Gehirnwäsche, die hypnotische Verhexung, die über die Mainstream-Medien und die konzerngesteuerte Unterhaltungsindustrie – die „Entertainment-Industrie“ – in jeden Aspekt unserer Zivilisation eingewoben ist.“

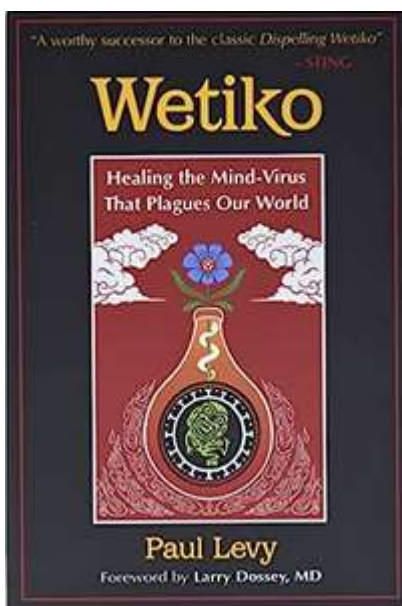
Paul Levy

Die menschliche Evolution steht an einem Entscheidungspunkt, sollen wir fortfahren, uns zu töten oder werden wir Licht auf das werfen, was uns in unserem Inneren umbringt, unsere eigenen Schatten. Sobald uns bewusst wird, dass die Manifestation des physischen Virus ein grundlegendes mentales Virus widerspiegelt, können wir selbstreflektierend unsere Aufmerksamkeit darauf richten. Das Coronavirus ist die Medizin, die uns heilen kann, wenn wir uns nur selbst überwinden und die Illusion des getrennten Selbst durchschauen. Das bedeutet zugleich, die Macht der Angst zu überwinden und uns damit selbst zu ermächtigen. Das Virus nährt sich von der Angst, die ansteckend ist, sobald diese ein kollektives Momentum entwickelt, entsteht eine Rückkopplungsschleife. Wenn wir verstehen, dass wir bei dieser Erschaffung mit im Spiel sind, beginnen wir, uns unserer schöpferischen Kraft bewusst zu werden. Anstatt uns an feste Vorstellungen zu klammern, unsere Wahrnehmung von den Mächten steuern und manipulieren zu lassen, sollten wir mit unserer eigenen Wahrnehmung in Verbindung treten. Wenn wir uns von neuen Erfahrungen in der Welt formen und informieren lassen, können wir uns als kreative, souveräne Menschen heilen. Der Beginn der Heilung von Wetiko beginnt, sobald wir unsere schöpferische Kraft erkennen.

„Die Welt hängt heute an einem dünnen Faden, und dieser Faden ist die Psyche des Menschen.“

C. G. Jung

Im Auftrag von „Ärzte für Aufklärung“ schreibt Katja Komsthöft Rezensionen von Büchern, die wir aktuell für lesenswert erachten.



„Wetiko“

Paul Levy

ISBN-13: 978-3890608181

Softcover: 365 Seiten

Erscheinungstermin: 06.03.2023

Verlag/Herausgeber: Neue Erde

32,00 Euro